

# Einfach nur ungewöhnlich

## magische Geflechte Teil 1

Von Toshō

### Kapitel 8: Wirre Wege

Kennt ihr das – euer Herz klopft so stark, dass ihr denkt, jeder in eurer Nähe muss es hören?

Nun ja, genau das war der Fall, als Fred, George und ich uns im dichten Gestrüpp des verbotenen Waldes vor unserem verhassten Zaubertränkelehrer und seiner fiesen Begleitung, dem Hausmeister, versteckten.

Ich hielt den Atem an, sah das Licht des Zauberstabs und der kleinen Laterne nah an mir vorüber ziehen.

Doch als ich schon hoffte, dass sie uns nicht bemerkt hatten, hörte ich die Stimme meines Lehrers einen Satz sagen, der mir das Blut in den Adern gefrieren lies: „Wen haben wir denn da?“ – und schon blickte ich genau auf die leuchtende Zauberstabspitze.

Unser Ausflug war also entdeckt worden!

Mit gemischten Gefühlen stand ich da, dem ungeheuerlichsten Lehrer der Schule gegenüber und konnte mich kaum rühren. Sein Blick half mir da aber kaum weiter, und erst recht das fiese Grinsen Filchs nicht.

„Sie können von Glück reden, dass wir Sie gefunden haben, Mrs. Louis, ... Mr. Weasley...“, schnarrte er, schaute von mir zu einem der beiden Rothaarigen neben mir. Ich wagte mich allerdings immer noch nicht zu rühren, und so stolperte ich kurz darauf mehr oder weniger los, als Filch sich umdrehte und die Zwillinge zwang, ihm zu folgen. Snape lief hinter mir her, knurrte noch die Worte: „Wer weiß WAS Sie sonst hier gefunden hätte!“

Sollte mich das jetzt beruhigen? Oder mir eher Angst machen? Nun, beunruhigt war ich eher von dem Gedanken, dass Snape mich gefunden hatte. Allerdings war es vielleicht gar nicht so dumm, wenn die Erwachsenen uns zur Schule brachten. Schmerzlich wurde mir nämlich bewusst, dass ich keinen Plan hatte, wie wir überhaupt hier her gekommen waren. Zumindest nicht mehr genau...

Verwirrt blieb ich vor dem Wasserspeier stehen. Was sollten wir denn hier?

Nachdem unser allseits geliebter Zaubertränkelehrer ein Wort gehaucht hatte, und der Wasserspeier sich in Bewegung setzt, erkannte ich den geheimen Gang dahinter. Die sich bewegende Treppe brachte uns nach oben, und nun standen wir alle drei vor unserem Schulleiter.

„Guten Abend, Severus“, sagte der alte Mann, „Schön, dass Sie die Ausreißer gefunden haben. Sie können nun gehen.“

Momentmal, hieß das, dass sie uns GESUCHT hatten? Verdammt, unser Verschwinden sollte doch eigentlich gar nicht auffallen!"

Nun durften wir uns erstmal unsere Standpauke anhören, dann durften wir zurück in unsere Schlafsäle. Nach Abzug von Punkten und Ankündigung einer kleinen Strafarbeit. Nun Dumbledore war eben ein netter alter Mann. Und ein lustiger Schulleiter. Ich hab sein Schmunzeln genau gesehen, als er uns von unserem Abenteuer erzählen ließ. Ich glaube, er war nicht mal böse, dass wir gegangen sind. Nur eher belustigt, dass wir uns hatten erwischen lassen.

Immerhin haben wir die Punkte für „Erwischen bei einer heimlichen Aktion“ bekommen. Für mich hieß das einfach, dass wir uns das nächste Mal nicht erwischen lassen durften!

Und genau das besprach ich auch mit meinen beiden Leidenskameraden, als wir am nächsten Tag unseren Gemeinschaftsraum putzen durften. Natürlich flüsterten wir uns nur kurz etwas zu, bevor ich unter den wachenden Augen Mack Wilsons die Fenster putzte und Percy Weasley von den Zwillingen mit Besen und Staubwedel durch den ganzen Raum gejagt wurde. Natürlich beteuerten sie immer wieder, dass er nur gerade an der Stelle stünde, an der sie putzen müssten. Es war einfach nur zu komisch!

Viel lieber als Saubermachen mochte ich aber etwas schmutzig zu machen. Und so kam mir bei dem kristallklaren Fenstern und dem blumigen Duft des Putzmittels eine geniale Idee. Und es würde nur noch eine Frage der Zeit sein, bis ich sie den anderen unter die Nase reiben würde....

tbc.

~~~~~

Tut mir echt Leid, dafür dass das Kapitel so kurz geworden ist.

Ich hoffe, es hat euch trotzdem ein klein wenig gefallen. ^^

LG, Tosho